

# **Geschäftsbericht 2019**

## **Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge**

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Bilanz</b>	<b>3</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>4</b>
<b>Anhang</b>	<b>6</b>
1 Grundlagen und Organisation	6
2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger	8
3 Art der Umsetzung des Zwecks	9
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	9
5 Risikodeckung / Deckungsgrad	10
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto- Ergebnisses aus Vermögensanlage	11
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	14
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	15
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	15
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	16
11 Genehmigung durch den Stiftungsrat	16
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>17</b>

## Bilanz

Aktiven	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Forderungen</b>		<b>30 628 342.52</b>	<b>27 713 124.52</b>
Guthaben der Vorsorgekassen bei Basler Leben AG		29 657 628.76	26 306 019.70
Guthaben der Sammelstiftung bei Basler Leben AG		28 809.20	29 616.00
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern		941 904.56	1 377 408.82
Andere Forderungen	7.1	0.00	80.00
<b>Direkte und kollektive Anlagen der Vorsorgekassen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>30 628 342.52</b>	<b>27 713 124.52</b>

Passiven	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>7 701 569.45</b>	<b>7 573 723.31</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.2	7 701 569.45	7 573 723.31
<b>Banken / Versicherungen</b>		<b>26 813.90</b>	<b>27 697.00</b>
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Banken/Versicherungen		26 813.90	27 697.00
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>		<b>11 474 716.89</b>	<b>8 281 363.85</b>
Kontokorrentverpflichtungen gegenüber Arbeitgebern		11 459 716.89	8 220 907.85
Übrige Verbindlichkeiten		15 000.00	60 456.00
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>6.4</b>	<b>10 186 209.51</b>	<b>9 655 141.66</b>
<b>Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen</b>		<b>1 237 032.77</b>	<b>2 173 198.70</b>
<b>Unterdeckung Vorsorgekassen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Stand Freie Mittel Vorsorgekassen zu Beginn der Periode		1 705 611.19	1 237 032.77
Veränderungen aus Übernahmen und Auflösungen von Vorsorgekassen		240 219.08	1 198 447.48
Ertragsüberschüsse der Vorsorgekassen		25 300.90	43 525.70
Aufwandüberschüsse der Vorsorgekassen		-734 098.40	-305 807.25
<b>Stiftungskapital</b>		<b>2 000.00</b>	<b>2 000.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>30 628 342.52</b>	<b>27 713 124.52</b>

## Betriebsrechnung (1/2)

	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>76 848 942.03</b>	<b>81 633 613.45</b>
Beiträge Arbeitnehmer		17 455 663.25	16 906 283.75
Beiträge Arbeitgeber		36 373 949.95	37 355 286.05
Beitragsreduktionen Dritter <sup>(1)</sup>		-1 256 581.07	-858 190.50
Prämienbefreite Beiträge und Teilprämien		521 483.10	433 249.00
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		21 701 479.35	26 525 057.25
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		2 052 947.45	1 271 927.90
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>17 478 042.28</b>	<b>43 881 215.08</b>
Freizügigkeitseinlagen		7 238 117.20	3 755 896.90
Einzahlungen WEF-Vorbezüge <sup>(2)</sup>		525 000.00	170 000.00
Einzahlungen für Scheidung		433 888.50	2 022 081.25
Übernahme von Versicherten-Beständen		8 891 426.80	36 313 254.25
Einlagen in die Freien Mittel bei Übernahme von Versicherten-Beständen		389 609.78	1 619 982.68
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>94 326 984.31</b>	<b>125 514 828.53</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-41 041 624.45</b>	<b>-28 636 748.25</b>
Altersrenten		-4 345 053.10	-4 623 568.35
Pensionierten-Kinderrenten		-32 861.50	-12 700.80
Hinterlassenenrenten		-732 946.80	-740 457.15
Waisenrenten		-122 082.75	-149 661.40
Invalidenrenten		-791 125.35	-666 496.95
Invaliden-Kinderrenten		0.00	0.00
Prämienbefreiung		-561 099.70	-613 301.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-32 059 161.50	-21 281 427.35
Kapitalleistungen bei Tod		-2 397 293.75	-549 134.75
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-67 359 401.15</b>	<b>-75 129 609.05</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-50 675 525.75	-42 120 463.05
Vorbezüge WEF		-373 299.80	-1 446 060.85
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung		-1 815 984.75	-2 025 622.90
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen		-13 250 382.60	-28 171 346.50
Übertragung Freie Mittel bei Abgang von Versicherten-Beständen		-65 533.05	-23 918.90
Übertragung Überschüsse bei Abgang von Versicherten-Beständen		-83 712.80	-396 362.90
Übertragung Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Abgang von Versicherten-Beständen		-1 094 962.40	-945 833.95
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-108 401 025.60</b>	<b>-103 766 357.30</b>

<sup>1)</sup> Beitragsreduktion Dritter: Beiträge, welche durch freie Mittel der Vorsorgekasse finanziert werden

<sup>2)</sup> WEF: Wohneigentumsförderung

## Betriebsrechnung (2/2)

	Anhang	2018 CHF	2019 CHF
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>53 193.94</b>	<b>-667 379.63</b>
Veränderung Freie Mittel aus Zu- und Abgängen		-240 219.08	-1 198 447.48
Auflösung / Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven		293 413.02	531 067.85
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>109 944 896.00</b>	<b>106 235 493.25</b>
Versicherungsleistungen		107 156 817.35	102 400 241.55
Überschussanteile aus Versicherungen	7.3	2 788 078.65	3 835 251.70
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-96 632 846.15</b>	<b>-127 578 866.40</b>
Sparprämien	7.4	-45 293 914.90	-46 047 156.20
Risikoprämien	7.4	-7 203 746.20	-7 078 313.60
Kostenprämien	7.4	-1 826 621.30	-1 541 656.70
Einmaleinlagen an Versicherungen		-39 523 002.40	-68 999 680.80
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	7.3	-2 758 747.45	-3 884 366.80
Beiträge an Sicherheitsfonds		-26 813.90	-27 692.30
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-708 797.50</b>	<b>-262 281.55</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Zinsertrag auf Forderungen	6.2.2	380 487.34	376 013.37
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	6.2.3	-380 342.49	-374 759.97
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	6.4	0.00	0.00
Verzinsung Freie Mittel		-144.85	-1 253.40
Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen		0.00	0.00
Aufwand der Vermögenslage einzelner Vorsorgekassen		0.00	0.00
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>7.5</b>	<b>27 049.80</b>	<b>32 229.80</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		21 679.50	32 133.00
Übrige Erträge		5 370.30	96.80
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>7.6</b>	<b>-5 370.30</b>	<b>-23.50</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.6</b>	<b>-21 679.50</b>	<b>-32 206.30</b>
<b>Aufwandüberschuss vor Veränderung Freie Mittel</b>		<b>-708 797.50</b>	<b>-262 281.55</b>
<b>Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen</b>		<b>708 797.50</b>	<b>262 281.55</b>
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Anhang

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge (nachfolgend Stiftung) ist eine von der Basler-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, heute Basler Leben AG, in Basel (Stifterin) im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB) gegründete Sammelstiftung.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Firmen und Institutionen und, soweit es das Gesetz erlaubt, auch für Selbstständigerwerbende sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung betreibt die berufliche Vorsorge ausserhalb der beruflichen Vorsorge nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alter-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist per 1. Januar 1995 aus einer Fusion von regionalen Sammelstiftungen der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, heute Basler Leben AG, hervorgegangen, welche ihrerseits seit 1958 begründet worden sind. Die Stiftung ist eine nicht-registrierte Vorsorgeeinrichtung (NBS-3097) und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

#### 1.3 Statuten und Reglemente

Statuten	26. Oktober 2015
Organisationsreglement	1. Januar 2016
Vorsorgereglement	1. Januar 2018 <sup>1) 2)</sup>
Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen	1. Januar 2019
Anlagereglement	1. Januar 2016
Reglement betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen	31. Dezember 2009
Wahlreglement des Stiftungsrates	1. Januar 2019

Das angegebene Datum entspricht jeweils dem Zeitpunkt der Inkraftsetzung der letzten Anpassung.

<sup>1)</sup> Für die Vorsorgekasse gilt das jeweilige Vorsorgereglement in Verbindung mit einem vertragsindividuellen Kassenreglement.

<sup>2)</sup> Hier gibt es eine neue Ausgabe für 2020.

Die Reglemente sind publiziert unter:

<https://www.baloise.ch/de/unternehmenskunden/kontakt-services/bvg-dokumente.html>

#### 1.4 Stiftungsrat (oberstes Organ), Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat besteht aus 6 Mitgliedern: 2 Arbeitnehmer- und 2 Arbeitgebervertreter sowie 2 Vertreter der Stifterin. Er hat sich Ende 2019 wie folgt zusammengesetzt:

##### Arbeitnehmervertreter

Sabina Aguilar, Sissach	Mitglied
Ernst Röthlisberger, Kölliken	Vizepräsident

**Arbeitgebervertreter**

Dario Gabella, Carona	Mitglied
Patrick Strebel, Hergiswil	Präsident (Austritt per 31.12.2019) Präsident (Wiedereintritt per 01.03.2020)

**Vertreter der Stifterin**

Georg Schanz, Rheinfelden-Herten	Mitglied
Thomas Schöb, Staufen	Mitglied (Austritt per 31.12.2019)

Die Amtsdauer des Stiftungsrats beträgt 4 Jahre. Die laufende Amtsperiode dauert von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020. Im Kalenderjahr 2020 wird gemäss Wahlreglement eine Wahl des Stiftungsrats durchgeführt.

Die Stiftungsräte und weiteren gemäss Handelsregister für die Stiftung zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

**1.5 Geschäftsführung, Kontakt**

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Basler Leben AG.

Kontakt:

Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge  
Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel  
Telefon +41 (0) 58 285 85 85, Telefax +41 (0) 58 285 70 70  
www.baloise.ch, IBAN CH46 0900 0000 4000 0171 0

**1.6 Sekretär des Stiftungsrates**

Felix Schmidt, Kirchzarten (DE) Basler Leben AG

**1.7 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde**

Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel

Experte für berufliche Vorsorge bis 31.12.2019: Tellco AG, Schwyz  
Ab 01.01.2020: GiTeC Prévoyance SA, Lausanne  
Ausführender Experte: Roland Tschudin

Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel  
Mandatsleiter: Patrik Schaller

**1.8 Angeschlossene Arbeitgeber / Vorsorgekassen**

Anzahl	2018	2019
Bestand 31.12. Vorjahr	1177	1087
Zugänge	23	55
Abgänge	-113	-97
Bestand 31.12. Berichtsjahr	1 087	1 045

Anschlüsse werden dann als Zu- resp. Abgang gezählt, wenn gegenüber dem Vorjahr Destinatäre (Aktive Versicherte oder Rentner) neu resp. nicht mehr geführt werden. Ein Arbeitgeber kann mehrere Anschlussverträge abschliessen. Bei den Abgängen handelt es sich insbesondere um die Auflösung von Verträgen infolge Wechsel der Vorsorgeeinrichtung, Geschäftsaufgabe oder Bestandesbereinigung (kein Versichertenbestand).

## 2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte			2018			2019		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
	Bestand 01.01.	3 512	745	4 257	3 289	713	4 002	
	Zugänge							
	Diensteintritte	342	152	494	540	142	682	
	Abgänge							
	Dienstaustritte	-494	-167	-661	-648	-143	-791	
	Pensionierungen	-57	-12	-69	-60	-15	-75	
	Todesfälle	-4	0	-4	0	0	0	
	Invaliditätsfälle	-10	-5	-15	-15	-6	-21	
	Bestand 31.12.	3 289	713	4 002	3 106	691	3 797	

Teilinvaliden werden als Rentenbezüger gezählt.

2.2 Rentenbezüger			2018			2019		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
<b>Altersrenten</b>	Bestand 01.01.	156	62	218	164	58	222	
	Zugänge	13	0	13	6	2	8	
	Abgänge	-6	-4	-10	-14	0	-14	
	Bestand 31.12.	164	58	222	155	60	215	
<b>Pensionierten Kinderrenten (nicht zählend)</b>	Bestand 01.01.			6			5	
	Zugänge			0			0	
	Abgänge			-1			-2	
	Bestand 31.12.			5			3	
<b>Invalidenrenten</b>	Bestand 01.01.	75	18	93	70	20	90	
	Zugänge	10	5	15	15	6	21	
	Abgänge	-15	-3	-18	-23	-3	-26	
	Bestand 31.12.	70	20	90	62	23	85	
<b>Invaliden-Kinderrenten (nicht zählend)</b>	Bestand 01.01.			0			0	
	Zugänge			0			0	
	Abgänge			0			0	
	Bestand 31.12.			0			0	
<b>Ehegatten- und Partnerrenten</b>	Bestand 01.01.	2	36	38	1	36	37	
	Zugänge	0	2	2	2	1	3	
	Abgänge	-1	-2	-3	0	-4	-4	
	Bestand 31.12.	1	36	37	3	33	36	
<b>Überlebenszeitrenten</b>	Bestand 01.01.	0	1	1	0	1	1	
	Zugänge	0	0	0	0	0	0	
	Abgänge	0	0	0	0	0	0	
	Bestand 31.12.	0	1	1	0	1	1	
<b>Waisenrenten</b>	Bestand 01.01.			7			6	
	Zugänge			1			2	
	Abgänge			-2			-1	
	Bestand 31.12.			6			7	
<b>Total Rentenbezüger (Anzahl)</b>				356			344	



### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge ist bei der Basler Leben AG kongruent rückgedeckt, d.h. das Anlagerisiko und die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit sind vollständig bei der Basler versichert (Vollversicherungsmodell). Der Anschluss einer Unternehmung an die Sammelstiftung erfolgt durch den Abschluss eines Anschlussvertrags zwischen dem Arbeitgeber und der Stiftung. Jede Vorsorgekasse wählt ihre bedarfsgerechte Vorsorgelösung aus dem verfügbaren Produktangebot.

Im Falle einer Vertragsauflösung verbleiben die Rentenbezüger grundsätzlich bei der Basler Leben AG. Invalidenrenten können mit den Aktiven an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen werden, wenn eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen der bisherigen und neuen Vorsorgeeinrichtung vorliegt.

#### 3.1 Vorsorgepläne

Die Basler Leben AG stellt der Stiftung ein umfangreiches Produktangebot zur Verfügung. Dieses umfasst individualisierte Vorsorgelösungen zur Ergänzung einer obligatorischen oder umhüllenden Basisvorsorge. Die Planparameter sind im Rahmen festgelegter Bandbreiten frei wählbar. Der Vorsorgeplan ist modular erweiterbar mit zusätzlich versicherbaren Todesfallleistungen.

Versichert sind in der Regel Lohnbereiche, welche in der Basisvorsorge nicht versichert sind. Es besteht die Wahl zwischen Kapital- und Rentenplänen. Die Altersleistungen basieren generell auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat.

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung von der Vorsorgekasse im gesetzlichen Rahmen selbst bestimmt werden. Der Umfang und die Höhe der Arbeitgeber- resp. Arbeitnehmerbeiträge sind im jeweiligen Kassenreglement festgehalten. Es können auch freie Mittel zur Finanzierung herangezogen werden.

#### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die gesetzliche Anpassung der laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Teuerung erfolgt gemäss Art. 36 BVG im Rahmen der obligatorischen oder umhüllenden Basisvorsorge.

In der ausserobligatorischen Vorsorge entscheidet der Stiftungsrat über allfällige Anpassungen von laufenden Renten. Per 1. Januar 2019 erfolgten auf Stiftungsebene keine Rentenanpassungen. Die einzelnen Vorsorgekassen können hingegen je nach Vermögenslage Zusatzleistungen erbringen

### 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen, Swiss GAAP FER 26 (in der Fassung von 1. Januar 2014).

#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Guthaben bei der Basler Leben AG, Forderungen sowie Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern (von Arbeitgebern nicht bezahlte Beiträge und Kontokorrentzinsen) sind zum Nominalwert bewertet.

Nicht bei der Basler Leben AG angelegte Vermögensbestandteile einzelner Vorsorgekassen (direkte Vermögensanlagen) sind zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Es handelt sich um Vermögensbestandteile, welche durch die Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) verwaltet werden.

#### 4.3 **Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung.

### 5 **Risikodeckung / Deckungsgrad**

#### 5.1 **Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge hat sämtliche Risiken, namentlich das Anlagerisiko sowie die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit mittels Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag vollständig bei der Basler Leben AG rückgedeckt.

#### 5.2 **Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen**

##### 5.2.1 **Deckungskapital / Summe der Altersguthaben**

	2018	2019
	CHF	CHF
<b>Deckungskapital der Aktiven</b>		
<b>Deckungskapital der Aktiven 01.01.</b>	<b>566 774 998</b>	<b>548 184 660</b>
davon überobligatorisches Altersguthaben	566 774 998	548 184 660
<b>Deckungskapital der Aktiven 31.12.</b>	<b>548 184 660</b>	<b>574 621 261</b>
davon überobligatorisches Altersguthaben	548 184 660	574 621 261
<b>Deckungskapital Rentenbezüger</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
<b>Deckungskapital der Rentenbezüger 01.01.</b>	<b>66 028 712</b>	<b>74 594 695</b>
davon Alter	48 191 609	53 775 039
davon Tod	11 262 315	14 447 722
davon Invalidität	6 574 788	6 371 934
<b>Deckungskapital der Rentenbezüger 31.12.</b>	<b>74 594 695</b>	<b>73 096 714</b>
davon Alter	53 775 039	50 277 018
davon Tod	14 447 722	14 151 057
davon Invalidität	6 371 934	8 668 639
<b>Total Vorsorgekapital per 31.12.</b>	<b>622 779 355</b>	<b>647 717 975</b>
<b>Garantierte Verzinsung überobligatorische Altersguthaben</b>	<b>0,25 %</b>	<b>0,25 %</b>

Im Überobligatorium wurde für die Jahre 2018 und 2019 jeweils ein Zinsüberschuss in Höhe von +0,75% gewährt. Damit resultierte sowohl für das Jahr 2018 als auch für das Jahr 2019 eine Gesamtverzinsung der überobligatorischen Altersguthaben in Höhe von 1,00%.

Für das Jahr 2020 beträgt der Garantiezinssatz der Basler im Überobligatorium unverändert 0,25%.

Im Rahmen der Vollversicherungslösung werden auf Ebene Stiftung keine Wertschwankungsreserven geäuft. Die Bestimmungen von Art. 46 BVV2 betreffend Leistungsverbesserungen in Sammeleinrichtungen werden jederzeit eingehalten.

5.2.2 Veränderung der Altersguthaben	2018 CHF	2019 CHF
<b>Altersguthaben Aktive Versicherte 01.01.</b>	<b>566 774 998</b>	<b>548 184 660</b>
Sparbeiträge	45 293 915	46 047 156
Einmaleinlagen und Einkaufssummen (angerechnet)	25 193 317	30 622 815
Freizügigkeitsleistungen bei Dienstetrüitten	7 238 117	3 755 897
Rückzahlung Vorbezüge (WEF/Scheidung)	958 889	2 192 081
Freizügigkeitsleistungen bei Neuverträgen	2 676 915	35 822 835
Freizügigkeitsleistungen bei Dienstaustrüitten	-50 888 664	-42 112 706
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2 189 285	-3 471 684
Rückkaufswerte bei Vertragsauflösungen	-13 250 383	-24 799 782
Kapitalauflösung bei Pensionierung, Tod und Invaliderität	-34 495 994	-23 331 979
Verzinsung Altersguthaben	1 665 660	1 711 968
Ausgleichsposten Versicherungstechnik <sup>1)</sup>	-792 826	-1
<b>Altersguthaben Aktive Versicherte 31.12.</b>	<b>548 184 660</b>	<b>574 621 261</b>

<sup>1)</sup> Rundungsdifferenzen, Vorgänge ohne Fakturierung

### 5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte bestätigt in seinem Bericht vom 8. April 2020, dass die Stiftung Sicherheit dafür bietet, sämtliche regulatorischen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Stiftung trägt nach Massgabe des bestehenden Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages kein versicherungstechnisches oder anlagentechnisches Risiko, somit sind keine weiteren versicherungstechnischen Rückstellungen zu bilden und es erübrigt sich die Erstellung einer versicherungstechnischen Bilanz.

### 5.4 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Die Stiftung kann im vorliegenden Vollversicherungsmodell grundsätzlich nicht in eine Unterdeckung geraten. Der Deckungsgrad der Stiftung und der Vorsorgekassen beträgt damit jederzeit mindestens 100 Prozent.

Eine Unterdeckung bei einer einzelnen Vorsorgekasse kann dann entstehen, wenn diese auf eigenes Risiko gebundene Mittel bei der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge anlegt und auf diesen nicht die erforderlichen Anlageerträge erzielt werden. Per 31. Dezember 2019 bestehen keine diesbezüglichen Anlagen.

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Angaben aus der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Basler Leben AG für Kollektivleben Schweiz

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Basler Leben AG, welche nicht Gegenstand der Prüfung der Stiftung durch die Revisionsstelle sind.

#### 6.1.1 Rechnungslegungsstandard statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG erstellt gemäss Schweizer Rechnungslegung jeweils einen statutarischen Abschluss. Dieser umfasst das Einzel- und Kollektivleben-Geschäft in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschusszuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Baloise-Holding.

Der statutarische Abschluss unterscheidet sich in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Baloise-Gruppe gemäss IFRS-Abschluss am 26. März 2020 veröffentlicht wurde.

Das Jahresergebnis 2019 der Basler Leben AG für das Kollektivleben-Geschäft Schweiz stellte sich wie folgt dar:

	2018 in Mio.CHF	2019 in Mio.CHF
Ergebnis aus Sparprozess	112.0	49.1
Ergebnis aus Risikoprozess	116.5	83.5
Ergebnis aus Kostenprozess	-5.6	-9.4
Veränderung technischer Rückstellungen	-103.0	-53.1
Zuweisung Überschussfonds	-70.0	-30.0
<b>Ergebnis Betriebsrechnung</b>	<b>49.9</b>	<b>40.1</b>

(Auszug aus der jährlichen Publikation «Betriebsrechnung berufliche Vorsorge»)

### 6.1.2 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Mindestens 90 Prozent der Erträge aus den drei Geschäftsprozessen (Spar-, Risiko und Kostenprozess) sind per Gesetz zugunsten der Versicherten zu verwenden, so dass diese angemessen am Gewinn des Versicherers partizipieren. Die Erträge kommen den Versicherten in Form von Versicherungsleistungen, Reserveverstärkungen oder Zuweisungen an den Überschussfonds zugute. Die sogenannte Ausschüttungsquote darf somit in dem der Mindestquote unterstellten Geschäft nicht weniger als 90 Prozent betragen.

Mit der Ausschüttungsquote für 2019 in Höhe von 94.8% (Vorjahr 93.0 %) an die Versicherten wird diese Bestimmung eingehalten:

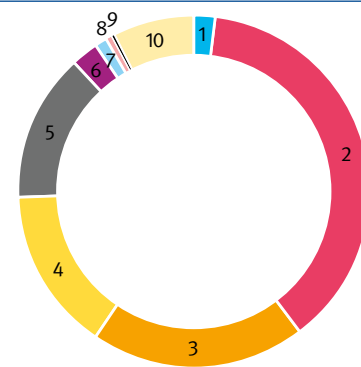
	in %	2018 in Mio.CHF	in %	2019 in Mio.CHF
Erträge (Basisgrösse für die Ausschüttungsquote im der Mindestquote unterstellten Geschäft)	100	525	100	467
Leistungen zu Gunsten Versicherungsnehmer (im der Mindestquote unterstellten Geschäft)	93,0	488	94,8	443

Die Überschussbeteiligung zugunsten der einzelnen Vorsorgekassen ist vertraglich geregelt.

### 6.1.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Der Kapitalanlagenbestand per Ende 2019 betrug im Buchwert im Total ca. 19,3 Mrd. CHF. Das Anlageportefeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler Leben AG teilte sich Ende 2019 wie folgt in die einzelnen Anlagekategorien auf:

	in %	in TCHF
1. Flüssige Mittel	2,2	427 017
2. Obligationen in CHF	37,6	7 246 795
3. Obligationen in ausländischen Währungen	19,9	3 832 303
4. Liegenschaften	14,8	2 850 951
5. Hypotheken	13,7	2 637 916
6. Aktien und Beteiligungen	2,4	469 207
7. Alternative Kapitalanlagen	1,3	242 962
8. Anteile an Anlagefonds	0,5	98 758
9. Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0,4	68 775
10. Übrige Kapitalanlagen	7,3	1 399 630
<b>Kapitalanlagen (Total)</b>	<b>100,0</b>	<b>19 274 311</b>



## 6.2 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.2.1 Von der Basler Leben AG festgelegte Zinssätze	per 31.12.2018	per 31.12.2019
	in %	in %
Kontokorrent (Sollzins)	4,00	3,75
Kontokorrent (Habenzins)	0,00	0,00
Freie Mittel und Arbeitgeberbeitragsreserven	0,00	0,00

6.2.2 Zinsertrag auf Forderungen	2018	2019
	CHF	CHF
Zinsen auf Kontokorrentkonto Arbeitgeber	304 593.65	290 774.40
Zinsen von Basler Leben AG	75 893.69	85 238.97
<b>Total Zinsertrag auf Forderungen</b>	<b>380 487.34</b>	<b>376 013.37</b>

6.2.3 Zinsaufwand auf Verpflichtungen	2018	2019
	CHF	CHF
Zinsen auf Kontokorrentkonto Arbeitgeber	2 292.10	2 565.35
Zinsen auf Abwicklungskonten	378 050.39	372 194.62
<b>Total Zinsaufwand aus Verpflichtungen</b>	<b>380 342.49</b>	<b>374 759.97</b>

### 6.2.4 Direkte Anlagen von Vorsorgekassen

Es wurden im Berichtsjahr keine Direkten Anlagen durch Vorsorgekassen getätigt.

6.3 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven	2018	2019
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	10 479 622.53	10 186 209.51
Direkte Einlagen von Arbeitgebern	1 355 267.75	1 122 112.30
Einlagen aus Vertragsübernahmen	697 679.70	149 815.60
Netto-Erträge auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Auflösung zur Beitragszahlung bzw. Vertragsabgängen	-2 346 360.47	-1 802 995.75
<b>Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12</b>	<b>10 186 209.51</b>	<b>9 655 141.66</b>

Der Zinssatz für die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven beträgt seit dem Jahr 2017 0 Prozent.

#### 6.4 Information über Regelungen betreffend Retrozession

Die Vermögensanlagen sind im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages vollständig an die Basler Leben AG übertragen. Es bestehen keine Retrozessionen.

### 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

#### 7.1 Andere Forderungen

Es handelt sich im Jahr 2019 um eine Korrekturbuchung im Rahmen von WEF-Gebühren.

#### 7.2 Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um pendente Freizügigkeitsleistungen, Kapitalien oder Renten bei Ein- als auch bei Auszahlungen, welche wegen unvollständigen Angaben noch nicht abschliessend verarbeitet werden konnten.

	2018 CHF	2019 CHF
Noch nicht ausbezahlte Leistungen (Kapital & Renten)	2 780 967.10	2 458 006.55
Pendente eingehende Freizügigkeitsleistungen	4 920 602.35	5 115 716.76
<b>Freizügigkeitsleistungen und Renten per 31.12.</b>	<b>7 701 569.45</b>	<b>7 573 723.31</b>

#### 7.3 Überschussanteile

	2018 CHF	2019 CHF
Sofortüberschüsse zur Beitragsfinanzierung	5 183.00	1 028.70
Einmaleinlagen zur Erhöhung der Altersguthaben	2 757 789.05	3 791 967.70
Ansammlung in Freie Mittel	25 106.60	42 255.30
<b>Total Überschussanteile (Ertrag)</b>	<b>2 788 078.65</b>	<b>3 835 251.70</b>

Sämtliche Überschussanteile werden an die Vorsorgekasse weitergeleitet und ohne anderslautenden Beschluss des Kassenvorstandes einer Vorsorgekasse zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet.

Im Berichtsjahr 2019 wurden Überschussanteile von insgesamt 3 884 366.80 CHF zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2018 CHF	2019 CHF
Erhöhung der Altersguthaben aus Überschüssen (Berichtsjahr)	2 757 789.05	3 791 967.70
Erhöhung der Altersguthaben aus angesammelten Überschüssen	958.40	92 399.10
<b>Total Überschussanteile (Verwendung)</b>	<b>2 758 747.45</b>	<b>3 884 366.80</b>

#### 7.4 Versicherungsprämien

	2018 CHF	2019 CHF
Sparprämien	45 293 914.90	46 047 156.20
Risikoprämien Tod und Invalidität	7 203 746.20	7 078 313.60
Kostenprämien	1 826 621.30	1 541 656.70
<b>Total Versicherungsprämien</b>	<b>54 324 282.40</b>	<b>54 667 126.50</b>

Bei den Kostenprämien handelt es sich um Prämien, die von der Basler Leben AG im Rahmen der ordentlichen Durchführung der beruflichen Vorsorge gemäss Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag in Rechnung gestellt wurden.

7.5	<b>Sonstiger Ertrag</b>	2018 CHF	2019 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	18 879.50	28 453.00
	Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	2 800.00	3 680.00
	Zuschüsse der Basler Leben AG zur Deckung von Verlusten	5 370.30	96.80
	<b>Total Sonstiger Ertrag</b>	<b>27 049.80</b>	<b>32 229.80</b>

Bei den Gebühren handelt es sich um vertragliche Kosten gemäss Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen.

7.6	<b>Verwaltungsaufwand / Sonstiger Aufwand</b>	2018 CHF	2019 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen, Spesen u.a.)	18 879.50	28 526.30
	Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	2 800.00	3 680.00
	<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>21 679.50</b>	<b>32 206.30</b>
	Kosten für Regresse	5 370.30	23.50
	<b>Total Sonstiger Aufwand</b>	<b>5 370.30</b>	<b>23.50</b>

Die gesamten anfallenden Kosten für die ordentliche Durchführung der beruflichen Vorsorge sind mit den Kostenprämien abgedeckt. Der in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Verwaltungsaufwand betrifft vertragliche Kosten, die im Zusammenhang mit der (Teil-) Liquidation einzelner Vorsorgekassen, mit Gebühren aus Wohneigentums-Vorbezug sowie mit anfallenden Mahn- und Inkassogebühren gemäss Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen zu erbringen sind.

Für externe Leistungserbringer wurden im Berichtsjahr folgende Rechnungen im Rahmen des Kollektiv-Vertrages durch die Basler Leben AG bezahlt:

	CHF
Revisionsstelle	9 046.80
Pensionskassen-Experte	4 846.50
Reg. Aufsichtsbehörde (BSABB) und Oberaufsichtskommission	11 776.30
Honorare, Spesenentschädigungen Stiftungsrat	28 036.20
Publikationen	925.30
Vermögens-Haftpflicht-Versicherung	8 190.00
<b>Total</b>	<b>62 821.10</b>

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

In ihrer Verfügung vom 17. März 2020 hat die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) die Berichterstattung 2018 mit Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

## 9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

### 9.2 Teilliquidation

Im Jahr 2019 wurde keine Teilliquidation gemäss den Bestimmungen des Reglements betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen abgewickelt.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### 10.1 Wechsel im Stiftungsrat

Im Jahr 2020 finden personelle Veränderungen im Stiftungsrat der Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge statt: Der Stiftungsrat Herr Patrick Strebel, Hergiswil (Vertreter der Arbeitgeber) tritt per 31.12.2019 infolge Anschlusswechsel der Vorsorgeeinrichtung aus dem Stiftungsrat zurück. Die Wiederbesetzung der Vakanz erfolgte gemäss Wahlreglement mittels einer Ergänzungswahl. P. Strebel ist per 1. März 2020 wieder zum Stiftungsrat und Präsidenten gewählt worden. Der Stiftungsrat Herr Thomas Schöb, Staufien (Vertreter der Stifterin) tritt per 31.12.2019 aus dem Stiftungsrat zurück. Die Stifterin hat per 2. März 2020 Herrn Dominik Glaser, Tolochenaz, als Nachfolger ernannt.

10.2 Beitragsausstände per 31.12.2019 (Stand: 31.03.2020)	2018 CHF/Anzahl	2019 CHF/Anzahl
Ausstände im Mahnverfahren	11 782	6 086
Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren	9	5
Ausstände im Betreibungsverfahren	0	16 595
Betroffene Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	0	2
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	249 049	254 619
Betroffene Arbeitgeber im Nachlass- oder Konkursverfahren	3	4
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	0	0
Betroffene Arbeitgeber vor Deckung durch Sicherheitsfonds	0	0
<b>Total Beitragsausstände</b>	<b>260 831</b>	<b>277 300</b>
<b>Total Arbeitgeber mit Beitragsausstände</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

Es sind keine weiteren besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

### 11 Genehmigung durch den Stiftungsrat

Die Verantwortlichen der Stiftung haben mit ihrer Unterzeichnung einer Loyalitätserklärung für das Berichtsjahr erklärt, dass sie die gesetzlichen Verhaltensrichtlinien zur Wahrung der Integrität und Loyalität kennen und sich danach verhalten haben.

Der Stiftungsrat hat Kenntnis vom Bericht des Experten berufliche Vorsorge und dem Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019. Der vorliegende Geschäftsbericht 2019 wurde durch den Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 19. Mai 2020 genehmigt.

Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge

Basel, den 19. Mai 2020

Patrick Strebel  
Präsident des Stiftungsrats

Ernst Röthlisberger  
Vizepräsident des Stiftungsrats



## Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
Aeschengraben 9  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86  
Fax: +41 58 286 86 00  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

**Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge, Basel**

Basel, 19. Mai 2020

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Sandra Hensler  
Kälin (Qualified  
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

### **Beilage**

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

**Bâloise-Sammelstiftung für die  
obligatorische berufliche Vorsorge**  
c/o Basler Leben AG  
Aeschengraben 21, Postfach  
CH-4002 Basel  
Kundenservice 00800 24 800 800  
kundenservice@baloise.ch

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)